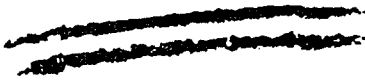


II-9998 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich



Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

4659 IAB

1990 -02- 05

zu 4726 IJ

Wien, am 22. 11. 89
GZ.: 10.101/383-XI/A/1a/89

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Rudolf P Ö D E R

Parlament
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 4726/J betreffend Jahr des Tourismus, welche die Abgeordneten Parnigoni und Genossen am 7. Dezember 1989 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu den Punkten 1 bis 4 der Anfrage:

Im Sinne der Empfehlungen des aus Vertretern der 12 EG- und der 6 EFTA-Staaten bestehenden Erweiterten Lenkungsausschusses für das Europäische Jahr des Tourismus 1990 habe ich ein Nationalkomitee für das "Europäische Jahr des Tourismus 1990" eingesetzt; die konstituierende Sitzung fand am 18. Dezember 1989 statt.

Zur Teilnahme eingeladen wurden Stellen, die entweder einen Finanzierungsbeitrag zugesagt haben, wie die Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, die Österreich Werbung, der Österreichische Reisebüroverband, oder die an Projekten aktiv mitarbeiten werden, wie der Österreichische Gemeindebund, der Österreichische Städtebund und der Bundesverband erfahrener Touristiker Österreichs.

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

Das Nationalkomitee wurde bewußt klein gehalten, um eine rasche und effektive Arbeit zu gewährleisten. Es ist aber offen für die Teilnahme weiterer Stellen, die Projekte vorlegen, diese finanzieren und an ihnen aktiv mitarbeiten.

Zu Punkt 5 der Anfrage:

Als nationales Projekt werden in Österreich die ersten "Welt-tourismusspiele", vom 9. bis 13. Juni 1990 im Burgenland, stattfinden. Das Projekt ist von meinem Ressort eingereicht und vom Erweiterten Lenkungsausschuß der EG- und EFTA-Staaten bereits anerkannt worden. Die Kosten werden voraussichtlich 9,5 Millionen Schilling betragen.

Weiters wurden von meinem Ressort eingereicht:

Das paneuropäische Projekt "Besser Reisen", das vom Kuratorium für Verkehrssicherheit, Zweigstelle Salzburg, vorgelegt wurde und an dem sich der Deutsche Verkehrssicherheitsrat beteiligt. Ziel dieses Projektes ist es, bereits die Anreise zum Urlaubsort als Teil des Urlaubs zu gestalten und den Reisenden von der Autobahn weg zu besonders gestalteten Raststätten und in die umliegenden Orte zu bringen. Dieses Projekt wird voraussichtlich 2,9 Millionen Schilling kosten.

Vom Österreichischen Gemeindebund wurde das Projekt "Umwelt-, Kultur- und Ortsbildpflege" als paneuropäisches Projekt vorgelegt. Ziel des Projektes ist einen Beitrag zur Erhaltung und Revitalisierung von historisch und/oder künstlerisch wertvollen Landschaften, Ortsbildern und Stadtlandschaften zu leisten. Das Projekt wird unter anderem vom Europäischen Rat der Gemeinden und von der Internationalen Föderation der Touroperators unterstützt. Die Kosten werden voraussichtlich 0,6 Millionen Schilling betragen.

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 3 -

Das Projekt eines Staatspreises "Für gutes Bauen im Tourismus" wurde vom Bundesverband erfahrener Touristiker Österreichs vorgelegt. Es arbeiten daran die Bundes-Ingenieurkammer und die Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft mit. Ziel dieses Staatspreises ist, einen hohen Standard touristischer Bauwerke (z.B. Hotels, Seilbahnstationen, Freizeitbetriebe) hinsichtlich Stil, verwendeter Materialien, Eignung usw. zu fördern. Im Sinne der Vorgespräche werden voraussichtlich die Bundesrepublik Deutschland und die Schweiz im Rahmen der Trilateralen Tourismuskoooperation adäquate Staatspreise schaffen. Die Kosten in Österreich werden rund 0,45 Millionen Schilling betragen.

Eine "Radsternfahrt" quer durch Europa, unter Einbeziehung osteuropäischer Länder, wurde von der ARGUS-Arbeitsgemeinschaft Umweltfreundlicher Stadtverkehr vorgelegt und wird von der Bundessportorganisation betreut. Die Kosten werden voraussichtlich 0,5 Millionen Schilling betragen.

Die ADONET (Association des Offices Nationaux étrangers du tourisme) hat unter österreichischem Vorsitz und österreichischer Federführung die Einrichtung eines gemeinsamen "Europa-Standes" der 18 Teilnehmerländer am Europäischen Jahr des Tourismus und dessen Einsatz bei 10 Tourismusexpositionen proponiert. Dieser publikumswirksame große Ausstellungsstand, das gemeinsame europäische Haus des Tourismus symbolisierend, wird incl. Transport, Aufstellung etc. insgesamt rund 9,5 Millionen Schilling kosten.

Der Filmservice International wird unter Mitwirkung des International Committee of Tourism Film Festivals (CIIFF) in Wien ein internationales Filmfestival veranstalten, bei dem zum ersten Mal ein Grand Prix des Tourismusfilms verliehen werden wird. Die Kosten werden rund 0,15 Millionen Schilling betragen.

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 4 -

Zu Punkt 6 der Anfrage:

Österreich wird sich an folgenden paneuropäischen Projekten beteiligen:

- Gratisferien für 80 Familien mit einem alleinerziehenden Elternteil. Dieses Projekt wurde auf Grund eines Beschlusses der Jahreskonferenz 1989 der Trilateralen Tourismuskoooperation Österreich, Bundesrepublik Deutschland, Schweiz von der Schweiz eingereicht. Der alleinerziehende Elternteil mit mindestens 2 Kindern soll mit diesen einen zweiwöchigen Gratisaufenthalt in einem Mitgliedsland seiner Wahl verbringen. Die Teilnahme an diesem Projekt wird für Österreich voraussichtlich mit keinen Kosten verbunden sein.

Österreich wird gemeinsam mit 8 anderen Ländern an einem von meinem Ressort angeregten Langlaufprojekt Finnlands teilnehmen. Die Kosten stehen noch nicht fest.

Ferner wird Österreich im Wege des ÖAMTC an folgenden 2 Projekten teilnehmen:

- Projekt der "Federation internationale de l'Automobile"
" Entdecken Sie Ihre Wurzeln". Eine Reise entlang des persönlichen "Stammbaumes".
- Projekt der "Alliance Internationale de Tourisme" zur Erstellung einer Informationsbroschüre für Verkehr und Reisen in den teilnehmenden Staaten.
- Die ÖBB wird am Projekt "Rail Euro Domino" teilnehmen:

Dieses Bahn-Reiseangebot wird aus Anlaß des Europäischen Jahres für Tourismus am 1. Mai 1990 auf den Markt gebracht. Es handelt sich dabei um die Möglichkeit, individuelle Netzkarten für 18

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 5 -

verschiedene Länder Mitteleuropas zu buchen. Diese Netzkarten gelten innerhalb eines Monats wahlweise an 5 Tagen zur freien Fahrt auf allen Bahnstrecken des jeweiligen Landes. Mindestens zwei Länder müssen befahren werden. Für das Ausgangsland wird eine normale Fahrkarte zu einem 30 % ermäßigten Fahrpreis ausgegeben. Diese nach dem Domino-System stückelbaren Fahrausweise sollen eine individuelle Entdeckung der einzelnen Länder mit dem umweltfreundlichen und erholsamen Verkehrsmittel Bahn ermöglichen.

Die Preise für die jeweiligen nationalen Netzkarten liegen unter den üblichen nationalen Netzkartenpreisen. Es gibt zwei Preisstufen, für die Hauptsaison (15.6. - 31.8.1990) und für die Nebensaison.

Darüber hinaus wird laufend geprüft, ob eine Beteiligung Österreichs an weiteren vorgeschlagenen paneuropäischen Projekten sinnvoll erscheint.

